

Rasante Temposünder im Burgenland: Polizei fängt Raser auf der S31!

Am 14. Juli 2025 wurden im Burgenland zwei Temposünder mit bis zu 170 km/h gestoppt. Hinweise zur Unfallstatistik inklusive.



S31 im Burgenland, Österreich - Am 14. Juli 2025 führte die Autobahnpolizei Mattersburg auf der S31 im Burgenland Radarmessungen durch und stellte dabei erstaunliche Geschwindigkeitsüberschreitungen fest. Der erste gemessene Fahrer, ein Fahrzeuglenker aus dem Bezirk Sankt Johann (Salzburg), wurde um ca. 11 Uhr mit 152 km/h aufgezeichnet, obwohl auf diesem Streckenabschnitt nur 100 km/h erlaubt sind. Dies war jedoch nur der Beginn einer Reihe von Hochgeschwindigkeitsfahrten.

Am Nachmittag, kurz vor 14:30 Uhr, wurden weitere zwei Fahrer überführt, die noch schneller unterwegs waren. Ein Lenker aus dem Bezirk Oberpullendorf wurde mit 170 km/h erfasst, während

ein ungarischer Fahrzeuglenker mit 168 km/h gemessen wurde. Alle Geschwindigkeitsübertretungen sind nun der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Mattersburg angezeigt worden, die die erforderlichen rechtlichen Schritte einleiten wird.

Hohe Geschwindigkeiten und ihre Risiken

Die hohe Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen am 14. Juli wirft ein Licht auf ein wiederkehrendes Problem auf den heimischen Straßen. Laut **Statistik Austria** werden Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden kontinuierlich erfasst, um verlässliche Daten für Forschung und Prävention bereitzustellen. Tägliche Informationen über Unfälle werden vom Bundesministerium für Inneres an Statistik Austria übermittelt, um das Unfallgeschehen in Österreich zu beobachten.

Geschwindigkeitsüberschreitungen sind eine der häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle und können zu schwerwiegenden Folgen führen. Die konkrete Auswertung der Unfallzahlen erfolgt quartalsweise und jährlich, um ein besseres Verständnis für die Risikosituation im Straßenverkehr zu bekommen. Dabei spielt die Überwachung durch die Polizei eine essenzielle Rolle.

Aufklärung und Prävention

Im Burgenland, wie in vielen anderen Bundesländern, engagiert sich die Polizei aktiv in der Verkehrssicherheit. Die jüngsten Radarmessungen sind Teil umfassender Maßnahmen zur Sensibilisierung der Fahrenden und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Auswertung solcher Einsätze liefert wichtige Erkenntnisse und kann helfen, weitere Präventionsmaßnahmen zu entwickeln.

Die Autobahnpolizei wird auch weiterhin intensiv mit Geschwindigkeitsmessungen arbeiten, um sicherzustellen, dass die geltenden Vorschriften eingehalten werden. Diese Bemühungen sind entscheidend, um die Anzahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren und die Sicherheit für alle

Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Geschwindigkeitsübertretung
Ort	S31 im Burgenland, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• burgenland.orf.at• www.statistik.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at